

Einkaufsbedingungen

General Conditions of Purchase

Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. Kg



§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung des Lieferanten vorbehaltlos annehmen.
- (2) Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen gemäß § 310 BGB Absatz 1.
- (3) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferanten zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.
- (4) Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten.

§ 2 Lieferungen

- (1) Der in der Bestellung angegebene Liefertermin (Eingangdatum) ist bindend. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass der bedungene Liefertermin nicht eingehalten werden kann.
- (2) Bei früherer Anlieferung als vereinbart, behalten wir uns vor, die Rücksendung auf Kosten des Auftragnehmers vorzunehmen. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung, so lagert der Liefergegenstand bis zum vereinbarten Liefertermin bei uns auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Wir behalten uns im Fall vorzeitiger Lieferung vor, die Zahlung erst am vereinbarten Fälligkeitstage vorzunehmen. Teillieferungen akzeptieren wir nur nach ausdrücklicher Vereinbarung.
- (3) Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt zu verlangen.
- (4) Soweit nicht abweichend vereinbart, haben alle Lieferungen nach unserer Wahl „frei Haus“ (bei Importgeschäften „DDP Incoterms 2010“) Werk Waldkraiburg oder bei Streckengeschäften direkt an den Bestimmungsort zu erfolgen.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Der in der Bestellung enthaltene Preis ist bindend und enthält bei inländischen Lieferanten nicht die gesetzliche Umsatzsteuer. Mangels abweichender Vereinbarung schließt der Preis Lieferung „frei Haus“ (bei Importgeschäften „DDP Incoterms 2010“) Produktionsstätte Waldkraiburg oder bei Streckengeschäft den Bestimmungsort einschließlich Verpackung, Transport und Versicherung ein.
- (2) Ansprüche aufgrund zusätzlicher Lieferungen und/oder Leistungen können nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung und Beauftragung der zusätzlichen Lieferungen und/oder Leistungen zwischen den Vertragsparteien geltend gemacht werden. Ansonsten sind Nachforderungen über den vereinbarten Preis hinaus ausgeschlossen.
- (3) Der Lieferant ist verpflichtet, innerhalb von 5 Tagen nach Lieferung der bestellten Ware für jede Bestellung eine Rechnung zu erstellen. Rechnungen können wir nur
- (4) bearbeiten, wenn diese – entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung – die dort ausgewiesenen Bestellnummer angegeben und auf den richtigen Rechnungsempfänger ausgestellt sind; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.
- (5) Die Begleichung der Rechnung bedeutet keinen Verzicht auf Mängelansprüche bezüglich der angelieferten Waren und schließt eine spätere Mängelrüge nicht aus.
- (6) Soweit nicht anders vereinbart ist, zahlen wir Rechnungen innerhalb von 14 Tagen, gerechnet ab Lieferung und

Rechnungserhalt, mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungserhalt netto.

§ 4 Mängelansprüche

- (1) Der Lieferant garantiert, dass die gelieferten Waren den vereinbarten Spezifikationen und Produktdatenblättern bzw. den Angaben in der Bestellung entsprechen, aus dem vereinbarten Material bestehen, frei von Material-, Fertigungs- und/oder Konstruktionsfehlern nach dem Stand der Technik sowie Fehlern sind, die die Tauglichkeit für den gewöhnlichen oder vertraglich vereinbarten Gebrauch aufheben oder mindern oder den Wert der gelieferten Waren aufheben oder mindern und allen in Deutschland geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Änderungen an den Produktdaten sind vom Lieferanten vor der Auslieferung mit KRAIBURG abzustimmen.
- (2) Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- oder Quantitätsabweichungen zu prüfen, soweit nicht anders vereinbart. Äußerlich erkennbare Mängel müssen wir innerhalb von 7 Arbeitstagen – bei Maschinen und Maschinenteilen innerhalb von 14 Arbeitstagen – nach Wareneingang, versteckte unverzüglich nach ihrer Entdeckung beim Lieferanten anzuzeigen.
- (3) Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; in jedem Fall sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. In diesem Fall ist der Lieferant verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- (4) Wir sind berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vorzunehmen, wenn Gefahr in Verzug ist oder besondere Eilbedürftigkeit besteht.
- (5) Mängelansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – verjähren 36 Monate nach erfolgter Ablieferung. Längere gesetzliche Verjährungsfristen bleiben davon unberührt.
- (6) Mängelrügen hemmen bis zur Mängelbeseitigung alle Verjährungsfristen.

§ 5 Produkthaftung

- (1) Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selber haftet.
- (2) Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinn von Ziffer 1 ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige Gesetzliche Ansprüche.
- (3) Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von Euro 10 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

§ 6 Schutzrechte/Geheimhaltung

- (1) Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung von uns offengelegt werden. Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich auch auf Personendaten. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung oder Scheitern dieses Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und

sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist. Vorlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

- (2) Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Marken, Patente, Urheberrechte oder andere gewerblichen Schutzrechte Dritter verletzt werden.
- (3) Werden wir von einem Dritten wegen der Verletzung gewerblicher Schutzrechte in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen
- (4) Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt des Lieferanten

- (1) Wir erkennen keine erweiterten oder verlängerten Eigentumsvorbehalte an. Ein einfacher Eigentumsvorbehalt wird von uns nur insoweit anerkannt, als er uns erlaubt, die gelieferte Ware im Rahmen eines ordentlichen Geschäftsbetriebes zu veräußern, zu verarbeiten und zu vermischen.

§ 8 Modelle, Zeichnungen, Formen, beigestellte Teile etc.

- (1) Von uns zur Verfügung gestellte Modelle, Zeichnungen, Normblätter, Druckvorlagen, Druckfilme, Werkzeuge, Lehren, Profile, Formen usw. bleiben unser Eigentum. Der Lieferant hat sie sorgfältig aufzubewahren, kostenlos Instand zu halten, notfalls zu erneuern und nach Gebrauch in gebrauchsfähigem Zustand an uns zurück zu senden. Sie dürfen, ebenso wie die danach oder damit hergestellten Waren ohne unsere schriftliche Einwilligung weder an Dritte weitergegeben noch für diese oder für eigenen Zwecke des Lieferanten benutzt werden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages. Sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist. Zuwiderhandlungen verpflichten den Lieferanten zum Schadensersatz.
- (2) Der Lieferant ist verpflichtet, die von uns gestellten oder für uns gefertigten Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Lieferungen und Leistungen einzusetzen. Er ist weiter verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser-, Diebstahl- und sonstige Schäden (z.B. durch Mitarbeiter) zu versichern.
- (3) Bei Fertigungsschwierigkeiten des Lieferanten, insbesondere wenn der Lieferant seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt oder die Fertigung einstellt, sind wir berechtigt, die Überlassung der von ihm ganz oder teilweise bezahlten Formen

usw. zu einer angemessenen Vergütung zu verlangen. Die Vernichtung nicht mehr benötigter Formen ist nur mit schriftlicher Einwilligung zulässig.

- (4) Sofern wir Teile beim Lieferanten bestellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Sache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- (5) Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig Miteigentum überträgt, der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.

- (6) Soweit die uns gemäß Ziffer 3 und 4 zustehenden Sicherungsrechte den Einkaufspreis aller unserer noch nicht bezahlten Vorbehaltswaren um mehr als 10% übersteigt, sind wir auf Verlangen der Lieferanten zur Freigabe der Sicherungsrechte nach unserer Wahl verpflichtet.
- (7) Überlassene Werkzeuge sind uns vom Lieferanten auf erstes Anfordern, spätestens mit der Beendigung der Geschäftsbeziehung zurückzugeben.

§ 9 Verschiedenes

- (1) Vertragliche Rechte und Pflichten der Parteien sind ohne vorherige Zustimmung nicht übertragbar.
- (2) Der Lieferant hat Aufrechnungs- oder Zurückhaltungsrechte nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen.

§ 10 Gerichtsstand, Erfüllungsort, anwendbares Recht

- (1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis oder in Zusammenhang damit ist unser Geschäftssitz. Ungeachtet dieser Gerichtsstandsvereinbarung können wir unsere Rechte gegen den Lieferanten auch vor jedem anderen Gericht geltend machen, dass nach anwendbarem Recht zuständig ist.
- (2) Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort
- (3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts.
- (4) Sollte eine oder sollten mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen oder Vertragsklauseln ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte dieser Vertrag Lücken enthalten, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und Klauseln nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Klausel durch eine andere zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder fehlenden Regelung am nächsten kommt und ihrerseits wirksam ist.

Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 Field of application

- (5) Our General Conditions of Purchase shall apply exclusively; we do not accept adverse conditions or those deviating from our General Conditions of Purchase of the supplier, unless we agreed to their application expressly in writing. Our General Conditions of Purchase shall also apply, if we unconditionally accept the delivery of the supplier, although we know of his adverse conditions or those deviating from our General Conditions of Purchase.
- (6) Our General Conditions of Purchase shall exclusively apply as against enterprises according to § 310 German Civil Code, paragraph 1.
- (7) Any agreements made between the supplier and our company for the execution of the contract, must be confirmed in writing by our company to become effective.
- (8) Our General Conditions of Purchase shall also apply for any future business relations with the supplier.

§ 2 Deliveries

- (5) The delivery date specified in the purchase order (date of receipt) is binding. The supplier shall be obliged to inform us immediately in writing, if circumstances arise or become foreseeable which will have the consequence that the stipulated delivery date cannot be met.
- (6) If the delivery is made earlier than agreed, we reserve the right to return the goods at the expense of the contractor. If in case of a premature delivery the goods are not returned, the delivered item will be stored in our company at the cost and risk of the supplier until the agreed delivery date. In case of a premature delivery, we reserve the right not to pay before the agreed time of payment. We will not accept partial deliveries, unless agreed upon expressly.
- (7) For a default in delivery, we shall have the statutory claims. We shall especially be entitled to demand damages instead of the performance and to cancel the contract after a reasonable time has expired unsuccessfully.
- (8) Unless agreed otherwise, we shall have the choice to get all the deliveries either "free domicile" (in case of imports "DDP Incoterms 2010") or to the plant in Waldkraiburg, or directly to the place of destination in case of transfer orders.

§ 3 Prices and terms of payment

- (7) The price stated in the purchase order is binding and does not include statutory VAT for domestic suppliers. Unless agreed otherwise, the price shall include the delivery "free domicile" (in case of imports "DDP Incoterms 2010") or to the plant in Waldkraiburg, or directly to the place of destination in case of transfer orders, packing, transport and insurance.
- (8) Claims based on additional deliveries and/or performances cannot be asserted unless the additional deliveries and/or performances have been agreed and ordered in advance by the contracting parties in writing. Otherwise, additional charges exceeding the agreed price shall be excluded.
- (9) The supplier commits himself to raise an invoice for every purchase order within 5 days after delivery of the ordered goods. We can only process invoices, if they – according to the statements in our purchase order – indicate the specified order number and are addressed to the correct recipient; the supplier shall be responsible for all the consequences arising from the non-compliance with this duty, unless he can prove that he is not liable for them.
- (10) Payment of the invoice does not mean a waiver of claims for defects in connection with the delivered goods and does not exclude a later notice of defects.
- (11) Unless agreed otherwise, we will pay invoices within 14 days after delivery and receipt of the invoice, with 3 % cash discount or net within 30 days after the receipt of the invoice.

§ 4 Claims for defects

- (7) The supplier guarantees that the delivered goods correspond to the agreed specifications and product data sheets and/or the descriptions in the purchase order, are made from the agreed material, are free from defects of material, production and/or construction according to the latest technologies and are free from defects which would destroy or reduce the suitability for the common or contractually agreed use or would destroy or reduce the value of the delivered goods and he guarantees that they comply with all the statutory provisions applicable in Germany. The supplier has to coordinate any changes of the product data with KRAIBURG prior to the actual delivery.
- (8) We are committed to inspect the goods for possible deviations in quality or quantity within a reasonable period, unless provided otherwise. We have inform the supplier of apparent defects within 7 working days – of machines and machine parts within 14 working days – after receipt of the goods, and of hidden defects immediately after their discovery.
- (9) We shall have an unrestricted right to use the statutory claims for defects; in any case we shall have the option to demand from the supplier either the correction of the defects or the delivery of a new item. In this case, the supplier shall be obliged to take over all the expenditures necessary to correct or replace the defect. We expressly reserve the right to claim damages, especially to claim damages instead of performance.
- (10) We shall be entitled to remove the defects ourselves at the expense of the supplier in case of an imminent danger or a special urgency.
- (11) Claims for defects – no matter which legal reason – shall become statute-barred 36 months after the actual delivery. Longer statutory periods of limitation shall remain unaffected.
- (12) Notices of defect shall suspend all the periods of limitation until the removal of the defects.

§ 5 Product liability

- (4) If the supplier is responsible for a product defect, he shall be obliged to indemnify our company from claims for damages of third parties at the first request in so far as the reason for the defect is in his field of control and organisation and he himself is liable as against third parties.
- (5) Within the limitations of his liability for damages in the sense of item 1, the supplier shall also be obliged to reimburse any expenditures arising from or connected with a product recall made by our company. We will inform the supplier about the contents and the scope of the intended product recall measures – if possible and reasonable – and we will give him the opportunity to express his views. Other statutory claims shall remain unaffected.
- (6) The supplier commits himself to enter into a lump sum product liability insurance with an insured sum of 10 million Euro for any personal/material damage; if we are entitled to further claims for damages, they shall remain unaffected.

§ 6 Industrial property rights/secretcy

- (5) The supplier shall be obliged to keep any received illustrations, drawings, calculations and other documents and information strictly confidential. They may only be disclosed to third parties with the express approval of our company. The duty of secrecy also covers personal data. The duty of secrecy shall also remain effective after the completion or failure of this agreement; it expires if and as soon as the production know-how provided with the illustrations, drawings, calculations and other documents has become generally known. Sub-contractors must be informed accordingly.
- (6) The supplier guarantees that in connection with his delivery brands, patents, copyrights or other industrial property rights of third parties will not be infringed.
- (7) If a third party holds us liable because of the infringement of industrial property rights, the supplier shall be obliged to indemnify us from these claims upon the first written request.

- (8) The supplier's duty to indemnify shall refer to all the expenditures necessarily arising from or connected with the claims of a third party.

§ 7 Supplier's reservation of ownership

- (2) We do not accept any expanded or extended reservations of ownership. We will accept a common reservation of ownership only in so far as we are allowed to sell, process and mix the delivered goods in the course of an ordinary business.

§ 8 Models, drawings, patterns, submitted parts, etc.

- (8) Models, drawings, standard specification sheets, manuscripts, printed films, tools, gauges, profiles, patterns etc. submitted by our company shall remain our property. The supplier must keep them in safe custody, maintain them free of charge, renew them if necessary and return them after use in a condition ready for use. They and the goods produced with them may not be passed on to third parties or be used for them or for own purposes of the supplier without our written consent. This obligation shall remain also after the completion of this agreement. It expires if and as soon as the production know-how provided with the documents has become generally known. Non-compliances with this obligation make the supplier liable for damages.
- (9) The supplier shall be obliged to use the tools submitted by or made for our company exclusively for the production of the deliveries and performances ordered by our company. Further, he shall be obliged to insure our tools against fire, water, theft and other damages (e.g. caused by employees) for the replacement value at his own expense.
- (10) If the supplier has production difficulties, especially if he does not comply with his contractually agreed obligations or stops the production, we shall be entitled to demand the return of the patterns etc. he paid in full or partly against reasonable payment. The destruction of patterns which are no longer necessary is only permissible with a written approval.
- (11) If we store parts at the supplier's premises, we reserve the ownership of them. Processing or alterations made by the supplier shall be made for our company. If our goods under reservation are worked up with other goods which do not belong to us, we shall acquire co-ownership of the new product in proportion of the value of the goods under reservation to the other worked up products at the time of production.

- (12) If the goods submitted by us are mixed up indivisibly with other goods which do not belong to us, we shall acquire co-ownership of the new product in proportion of the value of the goods under reservation to the other mixed up products at the time of the mixing up. If the mixing up is made in such a way that the item of the supplier has to be regarded as the principal product, it shall be agreed that the supplier will assign co-ownership to us proportionally and the supplier shall hold the sole ownership or the co-ownership for us.
- (13) If the security rights we are entitled to according to item 3 and 4 exceed the purchase price of all our not yet paid goods under reservation more than 10%, we shall be obliged to release the security rights at our option on request of the supplier.
- (14) The supplier has to return submitted tools upon the first request, at latest at the end of the business relation.

§ 9 Miscellaneous

- (3) Contractually agreed rights and obligations of the parties may not be assigned without prior consent.
- (4) The supplier shall not be entitled to set off claims or to withhold property, unless they are undisputed or legally determined.

§ 10 Legal venue, place of performance, applicable law

- (5) Our place of business shall be the exclusive place of jurisdiction for any disputes arising from this contractual relationship or in connection with it. Irrespective of this agreement about the legal venue, we may also assert our claims against the supplier at any other court which is competent according to the applicable law.
- (6) If not provided otherwise in the purchase order, our place of business shall be the place of performance.
- (7) German law shall apply with the exclusion of the conflict of laws and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- (8) If one or several provisions of these contractually agreed terms or clauses be or become invalid in full or partly, or if there are gaps in this agreement, this shall have no influence on the validity of the remaining provisions and clauses. The parties agree to replace the invalid clause by one which comes nearest to the commercial purpose of the invalid or missing provision and which is valid itself.

Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG